

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 83 (1996)
Heft: 12: Bilbao

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Neugestaltung Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Neugestaltung
Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg**



Chorwand, rechte Hälfte abgedreht
Paroi du chœur, moitié droite ouverte



**Chorraum mit drehbarer Chorwand,
Altar von Romano Gallizia, Muri,
1967**

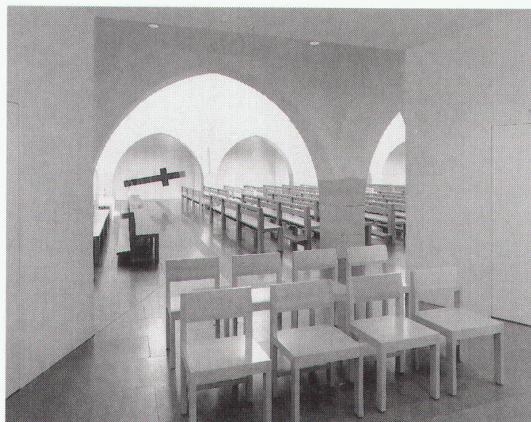
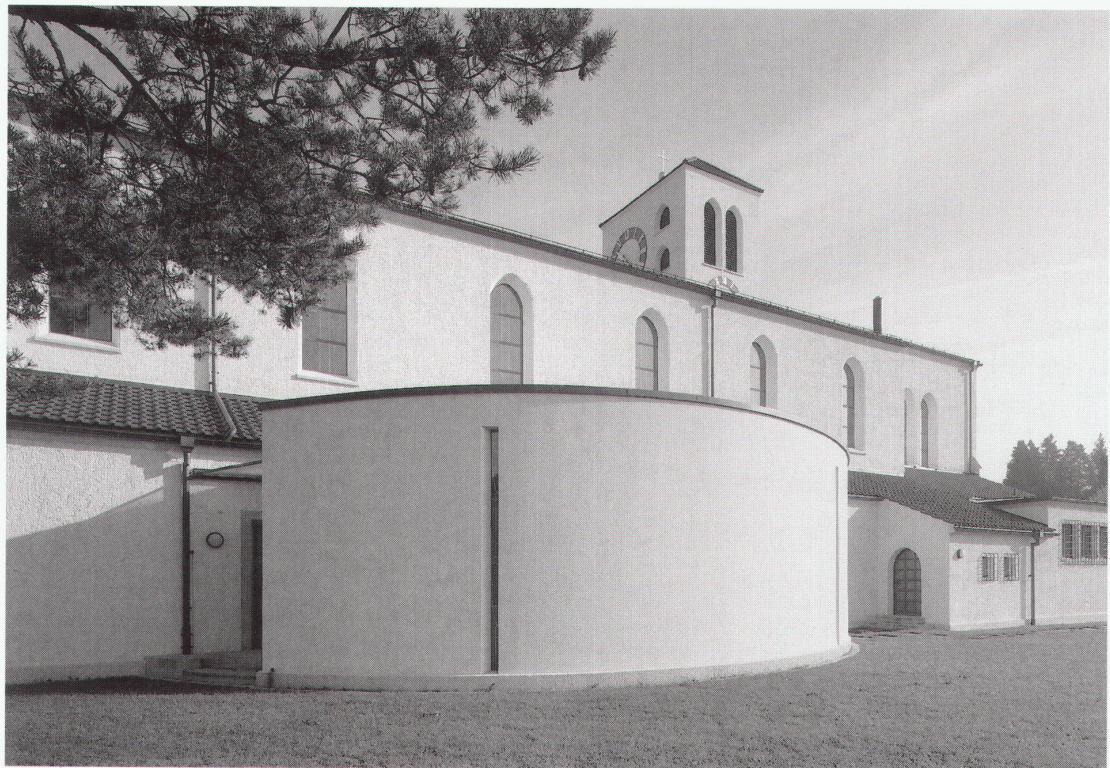
Chœur avec paroi pivotante,
autel de Romano Gallizia, Muri

Objekt: Herz-Jesu-Kirche, Lenzburg
Architekten: Kunz + Amrein AG, Lenzburg,
Hans Amrein, Innenarchitekt VSI, Lenzburg
Kunst/Glasmaler: Godi Hirschi, Root
Bauherr: Katholische Kirchgemeinde Lenzburg
Programm: Neugestaltung des Kirchenraumes
und Anbau einer Meditationskapelle,
ca. 500 m²
Lage: Bahnhofstrasse 23, Lenzburg

Hauptsächliche Materialien: Boden: ukrainischer Porphy, gestockt/geschliffen; Wände: Abrieb, weiss gestrichen; Decke: Holz bestehend; Chorbild: Leinwand auf Alucobond mit Mineralfarbe bemalt; Taufstein, Ambo, Gabentisch: ukrainischer Porphy/Stahl, schwarz gebrannt; Sitzmöbel: Buche
Realisation: 1992–1994
Fotos: Alexander Troehler, Zürich

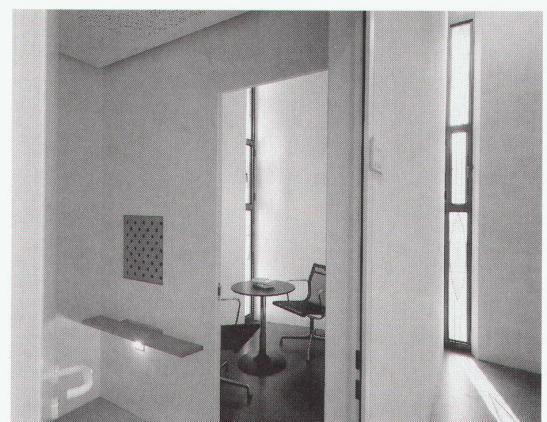
Das Bauprojekt Katholisches Pfarreizentrum Lenzburg umfasst einerseits den Neubau des Pfarreizentrums und andererseits die Neugestaltung der bestehenden Herz-Jesu-Kirche mit dem Anbau einer Werktagskapelle. Das Projekt des Pfarreizentrums wurde von Luigi Snozzi und Bruno Jenni, Architekten, Locarno, als Folge eines Wettbewerbs aus dem Jahre 1983, entworfen. Die Neugestaltung der Kirche und die Kapelle sowie die Bauausführung der gesamten Anlage stammt von Hans Amrein, Innenarchitekt VSI resp. Kunz + Amrein AG, Lenzburg.

Über den neugeschaffenen Patio mit einem winkelförmigen Portikus wird der Besucher zum Eingang der Kirche geführt. Dieser Ort bezeichnet auch die Nahtstelle zwischen Alt- und Neubau. Der Altbau der Kirche stammt von den Architekten Alban Gerster und



Aussenansicht Kapelle
La chapelle vue de l'extérieur

Blick aus der Kapelle gegen den Kirchenraum
La nef de l'église vue de la chapelle

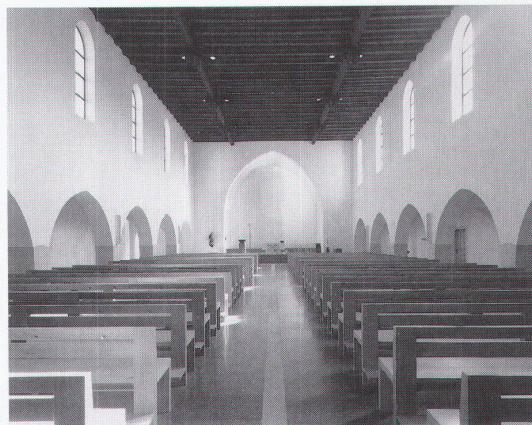


Blick in die Beichträume
Vue dans les locaux de confession



Wilhelm Meyer, Basel, aus dem Jahre 1933.

Hauptmerkmale der Neugestaltung sind vor allem die neue Kapelle und die Wegführungen. So wurde im Grundriss ein grosses Kreuz aus rotviolettbraunen Porphy-Granitplatten eingeschrieben. Es verbindet den Eingangsbereich mit dem Chor und quer dazu die beiden Seitengänge einerseits mit der neuen Werktagskapelle und andererseits mit einem neu geschaffenen Passionskreuz von Godi Hirschi, Root. Um diese klare Anordnung zu erreichen, mussten die Seitengänge von den alten Beichtstühlen befreit und die neuen Bankreihen gegen das Hauptschiff eingerückt werden. Für die Beichte wurden je seitlich der halbrunden Kapelle neue eigene Räume geschaffen, die nicht nur Platz für eine anonyme Beichte zulassen, sondern auch Raum bieten für ein Ge-



Ansicht Werktagskapelle
Vue de la chapelle secondaire

Ansicht Kirchenraum gegen den Chor
Vue de la nef vers le chœur

spräch von Angesicht zu Angesicht.

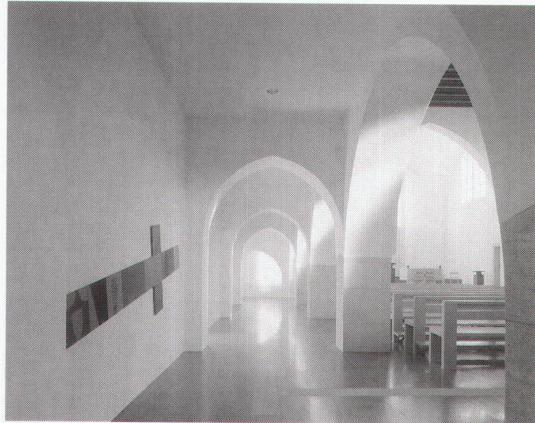
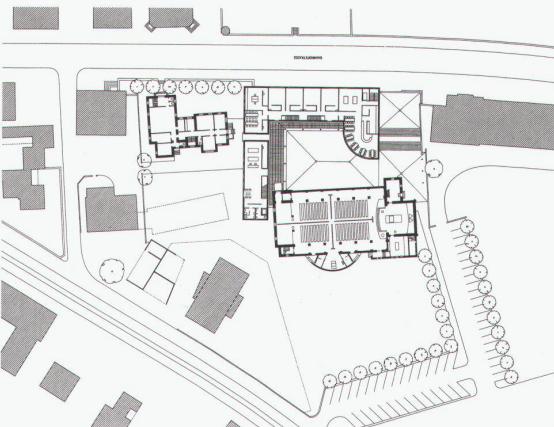
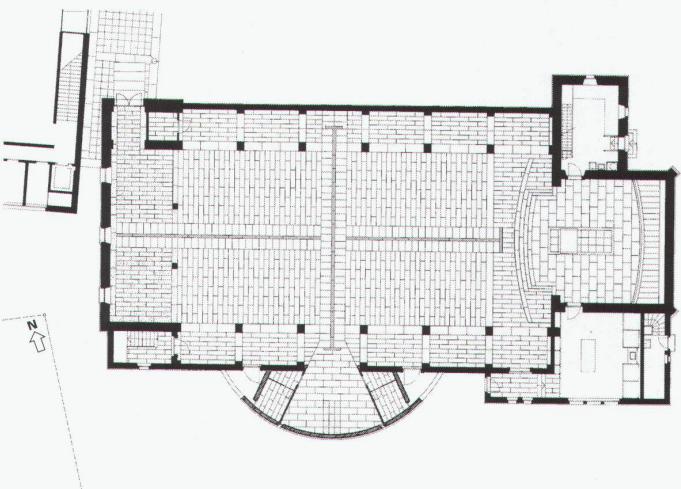
Weiter wurde die architektonisch bedingte Trennung von Chorraum und Kirchenschiff empfindungs-mässig reduziert. Der Chor wurde mit der neuen Stufenanlage um 2,5 Meter ins Kirchenschiff hinein verlängert, wodurch die Einheit des Raumes verstärkt wird.

Als besondere Neuschöpfung und als Wagnis darf die neue drehbare Chorwand bezeichnet werden. Sie entstand in enger Zusammenarbeit zwischen Innenarchitekt und Künstler. Sie besteht aus zwei gleichseitigen drehbaren Dreiecken im Grundriss mit einer Kantenlänge von 1,20 Metern und erhebt sich 7,5 Meter in die Höhe. Die drei Seiten der Dreiecke weisen in Erinnerung an das liturgische Kirchenjahr drei verschiedene Farben auf, die je nach Anlass gedreht oder kombiniert werden

Stefan Zwicky

können. Rotviolett als Farbe der Erwartung und Vorberitung, der Busse oder der Bedrückung steht für die Advents-, Fasten- und Passionszeit. Ockergelb als Farbe des Lichtes und der Freude für Ostern und fröhliche Feiern. Grün als Farbe des Frühlings, des Keimens und Wachsens, für Fronleichnam und Pfingsten. Die Gestalt dieser farbigen Stoffwände erinnert auch an liturgische Gewänder, wie sie früher im liturgischen Ablauf verwendet wurden.

Die speziellen Anforderungen bei der Renovation von Sakralbauten, wie das Verharren und Festhalten, das Aufbrechen und Neue-Wege-Suchen, die vorgeschriebene liturgische Grundordnung, sind, wie Hans Amrein ausführt, in der vorliegenden Arbeit in einer besonderen Weise verwirklicht worden.



Seitengang mit Passionskreuz
von Godi Hirschi
Bas-côté avec crucifix de Godi Hirschi

Gesamtansicht von aussen
mit Anbau der Kapelle
L'ensemble vu de l'extérieur avec
volume de la chapelle

Grundriss
Plan

Situation